

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

52 (31.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 52.

Karlsruhe, Donnerstag den 31. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Eine Erklärung der russischen Regierung zu den Dumawahlen.

Petersburg, 31. Jan. Der Präsident des Ministerrates fandte an die Generalgouverneure, Gouverneure, Präsekten und an den tatsächlichen Statthalter des Kaukasus ein telegraphisches Rundschreiben, in dem darauf hingewiesen wird, daß seit Beginn der Wahlen gewisse politische Parteien die Propaganda für ihre Ideen mit Hilfe der Presse übertrieben, indem sie behaupten, die Handlungen und Absichten der Regierung falsch zu interpretieren, um den Erfolg der oppositionellen Kandidaten zu sichern. Der Präsident des Ministerrates stellt fest, daß die Vertreter der Regierungsgewalt sich nicht in den Kampf der Parteien mischen und die Wahlen nicht beeinflussen dürfen. Er erklärt wiederholt, daß die Generalgouverneure und Gouverneure die volle Freiheit bei den Wahlen haben, stets nur gegen die revolutionäre Propaganda einzutreten und alle falschen Gerüchte über die Handlungen und Pläne der Regierung demontieren sollen. Obgleich das Programm der Regierung bekannt ist, sei es immer wieder nötig, darauf hinzuweisen, daß ihre Politik nicht durch zufällige und vorübergehende Umstände beeinflusst sein kann. Die Regierung gibt die Versicherung, daß die Reichsduma, die ein Hauptfaktor der Regeneration der Staatsordnung und der Staatsprinzipien sei und das Recht der Initiative auf dem Gebiete der Reichsgesetzgebung habe, in der Regierung einen aufrichtigen Mitarbeiter in ihrer fruchtbaren, schöpferischen und bethönlischen Arbeit finden werde. Die Regierung, heißt es weiter, ist sich der ungeheuren Schwierigkeiten bewußt, die die Lösung der mit der Umwandlung der politischen und sozialen Ordnung verbundenen Fragen unter den gegenwärtigen ungewöhnlichen Umständen bietet. Deshalb ist die Regierung sicher, daß die Umwandlung des Reiches nur gelingen wird, wenn ihre Absichten in der Duma einer Kritik unterzogen werden, und ihre Vorlagen dort eine eingehende praktische Erörterung erfahren. Unter voller Berücksichtigung der Rechte der Duma bezüglich der Beilegung der Budgetbewilligung und der Interpellationen wird sich die Regierung bei allen ihren Handlungen unwandelbar an die bestehenden Gesetze halten. Die strenge Beobachtung der Gesetze bietet die einzige Möglichkeit, das Vertrauen zum Monarchen in der Regierung sowohl wie in der Reichsduma zu bewahren. Sie ist daher die einzige Bedingung für eine gemeinsame Arbeit. Es ist notwendig, auch auf die Falschheit der Gerüchte hinzuweisen, nach welchen die Regierung beabsichtige, die Reichsduma zusammenzuberufen, nur um sie aufzulösen und zu dem vom Kaiser verordneten Regierungssystem zurückzuführen. Die Regierung verfolgt das Ziel, die Selbstregierung der Semstwo zu entwickeln und die Mittel der Semstwo und der Gemeinwesen demnächst finanzieller Reformen zu vermindern. Ihr Hauptziel ist die Besserung der Lage der Bauern nicht nur durch Schaffung von Bodenfonds, sondern auch dadurch, daß sie für jeden energischen und fleißigen Arbeiter die Möglichkeit eigener Wirtschaftsführung schafft, ohne daß das Recht von anderen verletzt wird. Die Regierung bereitet ferner Gesetzesentwürfe zur Lösung der Arbeiterfragen, zur Regelung der Schulverhältnisse und der lokalen Verwaltungen vor. Hieraus ist ersichtlich, wie groß der Wert der Reichsduma, dem Reichsrat und der Regierung bevorsteht. Die Umgestaltung des Reiches wird sich auf der Grundlage der Prinzipien der wahren Freiheit vollziehen, wie sie vom Monarchen befohlen ist. Deshalb wird die Regierung alle verfolgen, welche diese Rechte antasten; sie wird strengstens Unruhen unterdrücken und über

die Ruhe des Reiches wachen; sie wird zu diesem Zweck bis zur vollkommenen Beruhigung alle gesetzlichen Mittel anwenden, die ihr zu Gebote stehen.

Zur Reichstags-Stichwahl.

Karlsruhe, 30. Jan. Zu dem Kapitel „Sozialdemokratie und Arbeiter“ geht uns folgende Zuschrift zur Veröffentlichung zu: „Wie hat sich die Sozialdemokratie zu den Gesetzen gestellt, bei denen es sich um das Wohl der Minderbemittelten gehandelt hat? Die Sozialdemokratie stimmte: 1883 gegen die Krankenterversicherung, 1884 gegen die Unfallversicherung, 1889 gegen die Invaliditäts- und Altersversicherung, 1890 gegen die Einführung der Gewerbegerichte, 1891 gegen das Arbeiterengesetz, welches den Schutz der jugendlichen und der Arbeiterinnen, die Sonntagsruhe, Sicherung des Arbeitvertrages und Einschränkung der Arbeitszeit brachte, 1896 gegen das Gesetz betreffend den unfauleren Wettbewerb, 1896 gegen das Bürgerliche Gesetzbuch, 1902 gegen das Gesetz über die Seemannsordnung, 1903 gegen die Novelle zum Krankentassengesetz, 1905 gegen die Errichtung von Kaufmannsgerichten. Mit Recht nennt der sozialdemokratische Führer von Völkmar ein solches Verhalten seiner Parteigenossen „die Politik von Kindern“. Die Arbeiter aber mögen daraus erkennen, ob ihre Interessen bei den Liberalen oder bei der Partei der grundsätzlichen Reinsager besser gewahrt sind. In Göttingen 31. Jan. In der Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Welfen werden die Sozialdemokraten hier für den Welfen stimmen, dessen Wahl damit wahrscheinlich ist. In Hannover, 31. Jan. (Tel.) Die Parteileitung der deutsch-hannoverschen Partei beschloß, für die zwischen bürgerlichen und sozialdemokratischen Kandidaten stattfindenden Stichwahlen keine Wahlparale auszugeben und die Entscheidung den Wählern frei zu stellen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 30. Jan. Die Sitzung der Badischen Justizabteilung wurde auf 22. Februar ds. Js. verschoben. Ludwigsbad (h. Göttingen) 29. Jan. Gestern mittag fiel der 76 Jahre alte Landwirt Basilius Das von seiner Scheuer und erlitt so schwere Verletzungen, daß er heute morgen starb. B. Dertingen, 30. Jan. Gestern nachmittag 1/4 Uhr war in unserem baderischen Nachbarort Lengfurt a. M. ein interessantes Schauspiel zu sehen. Die beiden 65 Meter hohe Kamine der nun überflüssigen Ringöfen der Zementfabrik Wetterau, welche vor einigen Jahren mit einem großen Kostenaufwand (man spricht von 2/3 Millionen) aufgebaut wurden, sind durch ein Kommando des 2. Baderischen Pionier-Bataillons aus Speyer gesprengt worden. An jedem Kamin waren 24 Stk Sprengmunition „Donarit“ und 12 Stk Bohrapatronen, Kontr. 88, in geeigneter Weise angelegt, die mittels Drahtes mit dem Zündapparat, einer Dynamomachine, verbunden waren. Auf ein gegebenes Signal wurden die Fundamente beider Kamine in einer Höhe von 3-5 M. zugleich auseinander gesprengt und mit einer ganz geringen Steigung nach Norden fielen beide Kolosse wiederum zugleich, ein jeder auf einen ungefähren Durchmesser von 15-20 Meter in sich zusammen, ohne eines der hart angrenzenden Gebäulichkeiten zu beschädigen. Der Hauptmann, der die Sprengung leitete, wurde von der 3-4000 löpfigen Zuschauermenge mit Hurra begrüßt. Worsheim, 31. Jan. Der in einem Zuge erschossen aufgefundene Mann ist ein 25 Jahre alter Kaufmann aus Heidelberg. Seine Frau sprach ihm bereits, ebenso der Schwiegerater, dessen Geschäft er betrieb. Der Umstand, daß die ganze Parochie des Toten dem „K. A.“ zufolge nur 7 s betrug, läßt vermuten, daß unangenehme Vermögensverhältnisse in Verbindung mit seinem sonstigen Schicksal den jungen Mann zur Verzweiflung gebracht haben, so daß er Hand an sich legte. Theater“ zahl H. Graf. Bg. Conried eine Entschädigungssumme. Ds sonntags Aufführungen der „Salome“ stattfinden werden, ist noch ungewiß.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 31. Jan. Im Großh. Hoftheater gastierten gestern schon von früher her beliebte Gäste. Das „Elassische Theater“, bekanntlich eine Gesellschaft aus den bürgerlichen Kreisen Strahburgs, kam wieder einmal „freundnachbarlich“ herüber, um uns in einer der achtundzwanzig Komödien Gustav Stofkops — „E Demonstration“ benannte sie sich — einen sehr vergnüglichen Einblick in das klein-partikularistische Getriebe gewisser elassischer Kreise tun zu lassen. Des Dichters Bild ist nichts von all dem Drahtischen und Komischen entgangen, daß sich in der Vermengung alideutschen, reichsdeutschen und elassisch-französischen Wesens entwickeln mußte und mit bequaglicher Bonhomie, ob auch nicht ganz ohne satirische Beimischung, schwingt er darüber lachend seine Kritische. Dabei ist er von einer anerkennenswerten Objektivität, die sich hütet, einen Teil schlechter zu behandeln, als den andern. Eine jede Art bekommt ihre Spezialfehler in drolliger Karrierierung vorgerückt und so wird man am Schlusse keine Voreingenommenheit des Autors zu beklagen haben. Die Geschichte von der geplanten, aber dann jämmerlich ins Wasser gefallenen „Demonstration“ des protektionistischen Cercles gelegentlich des, wie man annimmt, von oben her veranlaßten, Rücktritts des Bürgermeisters, die Darstellung des dem Cercle feindlichen Kriegervereins mit seinem überjährenigen Präsidenten, das Liebesverhältnis der Töchter des Cerclepräsidenten mit den leider einander feindlichen Zeitungsherausgebern, die allgemeine große Versöhnung am Schlusse, ist mit vielerlei komischen Zwischenepisoden zu einem jauchartigen Gebilde geschaffen worden, das nicht wenig unterstützt durch den Mißmach der Dialekte, das Publikum immer wieder zu Lachstürmen anreizt. Und so konnte, dank der guten Regie des Herrn M a e r a n n und einer Darstellung, die in dem Cerclepräsidenten des Herrn

Kehl, 29. Jan. In einer gestern in Stadt Kehl stattgehabten Bürgerausschuß-Sitzung wurde folgender Antrag angenommen: „Der Gemeinderat und Bürgerausschuß ist grundsätzlich mit der Vereinigung der beiden Gemeinden Stadt und Dorf Kehl zu einer Gesamtgemeinde einverstanden und ersucht die vorgesetzte staatliche Aufsichtsbehörde die Verhandlungen mit den beiden Gemeinden wegen den der Vereinigung zu Grunde zu legenden Bedingungen anzuordnen und weiterzuführen.“

Zur Mordtat in Lügelsachsen.

Weinheim, 31. Jan. Zu der Mordtat von Lügelsachsen haben wir noch mitzuteilen: Die Tat geschah wahrscheinlich nachts zwischen 1 und 2 Uhr. Der älteste Sohn war gegen 12 Uhr von der Turnhalle nach Hause gekommen. Den Schuß, den sich der Täter in einem Zimmer des zweiten Stods beibrachte, hat niemand vernommen. Der 19 Jahre alte Sohn Emil und die 17 Jahre alte Tochter Elisabeth müssen nach dem Befund der Verletzungen sofort tot gewesen sein. Die Ehefrau, welche 46 Jahre alt ist, starb, wie berichtet, nachmittags um 11 Uhr, das 7 Jahre alte Söhnchen Jakob um 1 Uhr nachmittags. Ob der schwer verletzte 13jährige Sohn Heinrich mit dem Leben davonkommt, ist noch zweifelhaft. Die Verletzungen des 12 Jahre alten Philipp Adam sind dagegen nicht gefährlich. Der Täter wurde gestern in die Arrestkellerei Weidberg verbracht. Auch seine Mutter war geistig nicht normal und hat Anfangs der 60er Jahre ein von ihr geborenes uneheliches Kind geötet und vergraben. Das deshalb gegen sie eingeleitete Strafverfahren wurde jedoch wegen der vorliegenden Unzurechnungsfähigkeit eingestellt. — Die Beerdigung der Opfer der Mordtat findet voraussichtlich am Freitag mittag 2 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Januar. Vortrag. Nachdem der Generalsekretär der Deutschen Sittlichkeitsvereine, Herr Liz. Bohn am Montag im überfüllten Rathsaussaal vor dem Forum der Männer des Themas „Naturtrieb und Sittlichkeit“ eröffnet hatte, sprach er am Dienstag abend im großen Saale des Franz. Vereinshauses in einer Frauenversammlung über „Die gesunde sittliche Erziehung der Mädchen“. Der Redner führte zunächst aus, von welcher großer Bedeutung die Erziehung des Kindes als der Wohnung unseres Triebhebens sei. Er erinnerte an die Pflicht der Mutter schon vor der Geburt des Kindes und ging dann auf die Frage der gesunden, reifen Ernährung und die Wichtigkeit einer die Körperentwicklung nicht hemmenden Kleidung der Mädchen ein. Darauf behandelte er die gesunde geistig-sittliche Entfaltung der Mädchen und wies dabei hin auf die schädigenden Einflüsse, die mit aller Strenge vom Kinde fernzuhalten seien: schlechte Wohnverhältnisse und Keden der Dienstmöden, schlechte Bilder und Bücher und Verführung von Seiten der Kameradinnen. Drittens legte der Redner die positiv aufbauende Arbeit des Hauses und vor allen Dingen der Mutter dar. Gegenüber den Theorien frühzeitiger Aufklärung der Kinder über geschlechtliche Fragen verhielt er sich ablehnend und führte das Urteil des letzten Kongresses der Gesellschaft Deutscher Naturforscher hierfür an. Die kindliche Unbefangenheit sei dem Mädchen so lange wie möglich zu erhalten; Sache der Mutter ist es, die Fragen der Mädchen zum geeigneten Zeitpunkt, vielleicht im Anschluß an sich einstellende fopertliche Entwicklungsperioden, kurz zu beantworten. Von der größten Wichtigkeit sei es, daß das Mädchen in einer gesegneten, geschlossenen häuslichen Umgebung aufwache, die gesunde, gediegene Schlichtheit widerspiegeln. Diese Geborgenheit habe sich auch auf den künstlerischen Schmut des Hauses mit echt deutsch empfundenen Bildern, z. B. solchen von Ludwig Richter und Hans Thoma zu erstrecken. Dem heranwachsenden Mädchen sei ein unbefangener Verkehr mit jungen Männern zu ermöglichen, wobei allerdings Leute zweifelhaften Rufes rüchlos auszuschließen seien. Vor dem Hintritt ins Leben haben die Eltern jedenfalls die Pflicht, das junge Mädchen unumwunden

S o r s ch ihren künstlerischen Mittelpunkt hatte, der Dichter zuletzt auf einen vollen Heiterkeitserfolg seines Stückes zurückblicken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Die Eröffnung der von Bernard Shaw's Komödie „Der verlorenere Vater“ („You never call“) findet am Samstag den 2. Februar (A. 35) statt. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Frauendorfer, Geiter, Müller, Rodchel und der Herren Hahnel, Berg, Kempf, Koch, Arons, Wassermann. Die Regie führt der Intendant. — Am Donnerstag den 7. Februar wird vom Festen der Pensionsanstalt des Hoftheaters ein „Bunter Abend“ stattfinden, bei welchem die besten Kräfte unserer Bühne wetteifern werden, ein wirklich „buntes Bild“ herorzuzubereiten. Von dem Programm sei einstweilen nur so viel verriet, daß die Nähe der Faschingszeit die Wirkung gehabt hat, den prüfenden, ausgelassenen Humor zum ausschließlichen Herrn des Abends zu machen. Es manigfaltig die einzelnen Nummern auch sind, es wird fast bei jeder viel und herzlich zu lachen geben.

Vermittltes.

hd Frankfurt a. M., 31. Jan. (Tel.) Der 28 Jahre alte Arbeiter Joseph Scheina erlag gestern nachmittag nach kurzem Bortwechsel auf offener Straße den gleichartigen Gelegenheitsarbeiter Andreas Wischnu Sechtina. Der Täter wurde sofort verhaftet. Die Leiche wurde nach der Halle des Frankfurter Friedhofes verbracht, wo die Sektion erfolgen wird. — Maghütte b. Rogenburg, 31. Jan. Gestern nachmittag barfi das Gewölbe eines Bubbelsens, wobei drei Arbeiter verunglückten; einer ist bereits gestorben. — hd Wien, 31. Jan. (Tel.) Der galizische Landtag, der für den 1-1. Februar zu einer mehrwöchentlichen Sitzung einberufen war, muß aus ganz besonderen Gründen an einen späteren Zeitpunkt eröffnet werden. Der gesamte Kohlenvorrat zur Heizung des Landtags-Gebäudes reicht nämlich nur noch für drei Tage. Der Unternehmer, dem die Lieferung der Kohlen vertragmäßig obliegt ist wegen der Kohlennot, außer Stande, seinen Verpflichtungen nachzukommen. — hd London, 31. Jan. (Tel.) Die Beisehung des ermordeten Warenhausbesizers Whiteley fand gestern unter enormer Beteiligung statt. Der Getötete hat testamentarisch eine Million Pfund zum Bau von Armenhäusern und sonstigen wohltätigen Zwecken hinterlassen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 31. Jan. Nach einem auffallend langen Zeitraum ist wieder ein kleiner Blauer entdeckt worden, der auf der Sternwarte Königstuhl von dem Astronomen Lohnert im Sternbild des Krebses gefunden wurde. Der neue Planetoid gehört der Helligkeit nach zur 10. Größenklasse. sch. Freiburg, 30. Jan. Die Kunst hat in den jüngsten Tagen der großen politischen Bewegung hierorts nicht gefehert. Im Stadttheater einmal erleben wir einige interessante Aufführungen, so eine spannende, von lebendigem Gefühl für das Stück getragene Wiedergabe des „Gisvigo“ von Goethe. Herr Regisseur Grunwald hatte die Leitung und von den Darstellenden erhob sich namentlich Herr Stiehl als Carlos zu einbringlicher Charakteristik. Ein Versuch mit dem österreichischen Volkstüch — man gab den „Meinheitsbauer“ von Angenbauer — schlug zum Vorteil des Dichters wie der Bühne selbst aus. Zwar brachte man kein völlig einheitliches Ganze heraus, doch konnte man mehrere glücklicher Leistungen sich erfreuen. So traf Herr Neuhardt das Wesen der Titelrolle mit aller Schärfe der äußeren Porträtierte, wie mit dem Ausdruck innerer Wahrheit. Fel. Gupen charakterisierte in gewinnender Weise die Beoni; höher aber hatte ihre Marie (Schwester des Bauernmarz) in dem Goethe'schen Drama gefunden. — Einer Vorstellung des Gustav'schen Lustspiels „Jopf und Schwert“ (zu Kaiser's Geburts-tag) hafiete leider sehr viel Aeußerliches an. Im natürlichsten Bewogte sich Herr Wahlberg als britischer Gesandter im Rahmen des Stückes. — Einen nicht üblen Griff tat die Oper heute abend mit Ruccinis „Toskame“. Dies Werk des Neapolitaners besitzt einen kleinen Kern, der auch den Entwendungen standhält, die man gegen viele Momente der Handlung und Musik berechtigterweise erheben muß. Die franco-italienische Sentimentalität und Süße des Wertes podie die deutschen Seelen wieder einmal gründlich. Herr Reitschel als „Roet Rudolf“ übertraf in dieser Rolle durch Wohlklang und durch Sicherheit der musikalisch-dramatischen Kennzeichnung und Fel. Gungar war eine „Rimi“ voll schaupielerischen und gefanglichen Vortrages, die Zeichnung des Charakters war patetisch in dem Sinne, wie das Stück es verlangt. Im übrigen war die Vorstellung etwas unferig, zumal in den Entschloßes, und die Nebenfiguren verfielen vollends dem unlässbaren Zwie-pakt zwischen Stoff und musikalischer Behandlung beselben. — Remhof, 30. Jan. Die „Salome“ wird in Remhof nicht zur weiteren Aufführung gelangen. Das Direktorium des „Metropolitan-

über die Gefahren und Versuchungen und über die leider weithin zu beobachtende sittliche und gesundheitliche Verfehlung der jungen Männer...

Nach der kirchlich-positiven Vereinigung hier spricht Freitag, 1. Februar, Herr Stefan Meyer-Durlach. Thema: „Warum halten wir am Apostolismus unentwegt fest?“

Aus den Nachbarländern.

Ensisheim, 30. Jan. Aus der hiesigen Strafanstalt gelang es abends zwei Sträflingen auf eine raffinierte Art zu entfliehen. Die beiden waren im Maschinenraum als Heizer beschäftigt...

Basel, 30. Jan. Die Baseler Regierung genehmigte die Vorlage über Erteilung einer Konzession zum Betrieb der Landungs- einrichtungen in Basel für die Schifffahrt auf dem Oberrhein.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 31. Jan. Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier unter dem 30. Januar: Gestern hat der Reichsminister Herr Stead in einer längeren Unterredung unter Anerkennung seiner Tätigkeit erklärt...

Berlin, 31. Jan. Der Redakteur des Berliner anarchisistischen Blattes „Der freie Arbeiter“, Rudolf Esterreich, wurde heute vom Landgericht wegen Verächtlichmachung der deutschen Armee durch einen Artikel über den Hauptmann von Köpenick zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

hd Straßburg i. E., 31. Jan. Die französische Regierung verleiht dem Bürgermeister Bid in Deutsch-Elz den akademischen Palmenorden unter Ernennung zum Offizier der Akademie und dem Gendarmen Binkler in Ober-Jauch und Rhein in Deutsch-Elz die silberne Ehren-Medaille 1. Kl. am blau-weißen Bande.

Vern, 31. Jan. Heute ist in der Bundeskanzlei ein Initiativ-antrag eingereicht worden, nach welchem die Einfuhr und der Aufenthalt von Abstinenz in der ganzen Schweiz verboten werden soll.

Nom, 30. Jan. Der „Corriere d'Italia“ veröffentlicht eine vom 23. Januar datierte Mitteilung aus Jerusalem, in der es heißt: Am 23. Januar abends kam es in der Geburtsstadt Christi zu Bethlehem zwischen italienischen, französischen und armenischen, sowie griechischen Mönchen wegen der Zeremonien zu einem Konflikt...

hd Teheran, 30. Jan. Große Aufregung herrscht in der Stadt wegen des Konfliktes zwischen der Kammer und dem Schah, welcher sich weigert, den Ministern zu gestatten, vor dem Parlament zu erscheinen.

hd Petersburg, 31. Jan. Nach einer Timesmeldung von hier steht eine Verlobung zwischen einem Mitgliede der kaiserlich russischen Familie und einem Mitgliede des deutschen Kaiserhauses bevor.

Petersburg, 31. Jan. Die Räumung der Mandchurei beginnt heute mit der Abfertigung des 65. Moskauer Infanterie-Regiments.

Odeffa, 31. Jan. Der Korrespondent der „Times“ hier selbst telegraphiert, daß ein Komplott entdeckt wurde. Die Revolutionäre beabsichtigten die dortige Handels-Hochschule in die Luft zu sprengen.

hd London, 31. Jan. (Tel.) Die Ball-Roll Gazette“ bestätigt die Nachricht von der Demission des Gouverneurs von Jamaica und fügt hinzu, der Gouverneur habe lebhaft gegen die ihm gemachten Vorwürfe bei der englischen Regierung protestiert.

Vom Wetter.

hd Herrenfels, 31. Jan. Nach dem Tauwetter am 29. ist gestern und besonders in der vergangenen Nacht wieder reichlicher Schneefall eingetreten. Die Schneehöhe bei der meteorologischen Station beträgt 27 Zentimeter.

hd Billingen, 31. Jan. (Priv.-Tel.) Zur Schwarzwaldbahn ist durch anhaltenden Schneefall der Verkehr vielfach gestört. Bei Sommerau ist heute früh ein Güterzug infolge der ungeheueren Schneemassen entgleist.

hd Berlin, 31. Jan. (Tel.) Ein starker Schneefall, welcher mit einem Gewitter verbunden, in der vergangenen Nacht niederging, hielt auch am Vormittag noch an.

hd Hamburg, 31. Jan. (Tel.) Der Eisgang auf der Elbe bei Hamburg wurde in der letzten Nacht durch das von der Oberelbe kommende zusammengegangene Treibeis verstärkt, so daß die kleineren Dampfer große Mühe hatten, durchzukommen.

denen waren zur Zeit im Gebäude anwesend. Die Polizei verhaftete 25 Studenten, die im Verdacht stehen, dem Komplott anzugehören. (W. Z.)

Washington, 31. Jan. Nachdem gestern die kalifornischen Kongressmitglieder an einer zweitägigen Besprechung über die japanische Schulfrage im weißen Haus teilgenommen hatten, haben sie eine Erklärung abgegeben, in welcher es heißt: Die kalifornischen Mitglieder des Kongresses haben eine Besprechung mit dem Präsidenten, den Staatssekretären Root und McCall über die japanische Frage an der pazifischen Küste gehabt...

Der Schulstreik in Posen.

hd Posen, 31. Jan. Infolge des Schulstreiks werden von der Posener Regierung in Kosten von 11 000 Mark gebaut. Der Schulvorstand lehnte es ab, den Betrag durch eine Anleihe zu decken.

Gießen, 31. Jan. In der heutigen Sitzung der Strafkammer wurde der Defau Maximilian Mugas in Bomei wegen Vergehens gegen § 130a des Strafgesetzbuches, begangen in einer Predigt, unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Zur Affäre Polonji.

Budapest, 30. Jan. Die Unabhängigkeitspartei hat in ihrer heutigen Konferenz ihre Bedauern über den Rücktritt des Ministers Polonji ausgedrückt und jener erklärt, daß die Partei in der Tatjache des Rücktritts keineswegs eine Bestätigung der gegen Polonji erhobenen Vorwürfe erblicke und mit Ruhe dem Urteile des Gerichtshofes, den der Minister angehen habe, entgegenstehe.

Vom französischen Kulturkampf.

hd Paris, 31. Jan. Für den nächsten Sonntag sind vor der Kirche in der Rue Legendre, wo zum ersten Male eine offizielle Messe der sozialistischen Kultusgenossenschaft gelesen werden soll, umfassende polizeiliche Maßnahmen getroffen, da von vatikanischer Seite Kundgebungen geplant sind.

hd Paris, 31. Jan. Der Erzbischof von Bourdeaux erklärte, keine Schritte unternommen zu wollen, um die Erlaubnis zur Abhaltung von Gottesdiensten in der Kathedrale erhalten zu können.

Der Zwischenfall in der französischen Kammer. Paris, 31. Jan. Minister Briand erzählte seinen Freunden nach der Kammer Sitzung, daß er ganz ernstlich die Absicht gehabt habe, seine Entlassung zu geben. Ich bin, sagte Briand, als Urheber des Trennungsgesetzes in das Ministerium Carrion und auch in das Ministerium Clemenceau eingetreten und habe es selbstständig nicht ruhig ertragen können...

Paris, 31. Jan. Die Presse beschäftigt sich eingehend mit dem gestrigen Zwischenfall in der Kammer. Die meisten Blätter erblicken in demselben ein Anzeichen dafür, daß die Einigkeit des Kabinetts etwas erschüttert sei.

Zur marokkanischen Angelegenheit. Tanger, 30. Jan. Am 29. verließ Major v. Tschudi und Mittelmeister Wolff Saraghe und begaben sich nach Fez.

hd Lemberg, 31. Jan. (Tel.) Die Gegend zwischen Krasno und Sanof in den Karpaten ist durch einen orkanartigen Schneesturm gänzlich vom Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten.

Budapest, 30. Jan. Seit heute mittag herrscht hier ein überaus starker Schneefall. Der Eisenbahnverkehr kann nur unter äußerster Anstrengung und auch dann nur in sehr geringem Maße aufrecht erhalten werden.

hd Genf, 31. Jan. (Tel.) In Volne (?) sind so große Mengen Schnee gefallen, daß der Eisenbahnverkehr mit Bern völlig unterbunden ist.

Zur Grubenkatastrophe bei Saarbrücken. hd Neuen, 31. Jan. Die Bergwerksverwaltung von Courrières hat nach Neuen ein in herzlichstem Tone gehaltenes Beileids-Telegramm geschickt und außerdem einigen höheren Bergbeamten noch privatim kondoliert.

Meh, 31. Jan. (Tel.) Die Berginspektion der Neuen Grube zu Neuenkirchen erklärt die Gerüchte, daß die Möglichkeit bestehe, daß noch acht verschüttete Bergleute am Leben seien, für gänzlich unbegründet. Die in das Annapitschlagarett Neuenkirchen eingelieferten Bergleute sind alle bis auf zehn entlassen worden.

hd Saarbrücken, 31. Jan. (Tel.) Sämtliche Festlichkeiten im ganzen Saar-Revier sind aus Anlaß der Katastrophe für die nächsten Wochen abgesetzt. Es wird geplant, den Opfern des Unglücks in Neuen ein Denkmal zu setzen, ähnlich dem, das in Camphausen vor Jahren für die beerdigten Bergarbeiter errichtet worden ist.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Dem Kaiser sind anlässlich des Neuen Grubenunglücks herzliche telegraphische Beileidsbekundungen von dem Kaiser von Rußland, dem König von England und dem König von Italien zugegangen.

Anruf an meine katholischen Mitbürger!

Karlsruhe, 31. Januar 1907. In erster Stunde trete ich als Protestant vor die katholischen Wähler des 9. und 10. Reichstagswahlkreises in Baden und bitte Sie herzlich, für die Macht und Größe unseres deutschen Reiches einzutreten am 5. Februar 1907.

Telegraphische Kursberichte vom 31. Januar.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and others.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 31. Jan. Angekommen am 30.: „Nedar“ in Remort, „Königin Luise“ in Remort. Abfertigt am 30.: „Großer Kurfürst“ in Büssingen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

24. Jan. Joseph Anton, v. Joseph Künzel, hiesiger Anwalt. 26. Jan. Hans Bertold Karl, v. Hans Chomarecz, Ingenieur.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Unter weiterer Abnahme ihrer Tiefe ist die Depression, die am Montag die Nord- und Ostsee bedeckte, nach dem Osten und Südosten von Mitteleuropa weitergezogen; von da aus nimmt der Luftdruck ziemlich rasch bis zu einem Maximum zu, das im Nordwesten der britischen Inseln lagert.

**Weiße Woche**

Unsere diesjährige  
**Weiße Woche**  
beginnt  
**Montag,**  
den 4. Februar 1907  
und bringt in allen während dieser Zeit  
zum Verkauf gelangenden  
enorm billige Angebote.  
**Geschw. Knopf**  
Unsere I. Spezialanzeige erscheint  
Samstag, den 2. Februar 1907.

**F. Pinet**  
**Paris**

die  
berühmteste  
Marke

**Salon-  
Schuhe**

ist stets  
in vielen Sorten  
am Lager  
bei

1188  
**H. Landauer**  
Telephon Nr. 1588.

**KARL FRIEDRICHSTR. 3**  
Telephon N. 9

Von frisch eingetroffenen  
großen Sendungen offeriere:  
per Pfd.

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| feinste Holländer Schellfische | 45   |
| " " " "                        | 35   |
| " " " "                        | 18   |
| " " " "                        | 40   |
| " " " "                        | 35   |
| " " " "                        | 80   |
| " " " "                        | 1.30 |
| " " " "                        | 60   |
| " " " "                        | 95   |
| " " " "                        | 1.   |
| " " " "                        | 28   |
| " " " "                        | 50   |

**Salin 1.50**  
**Rheinbachfische**  
per Pfd. 20  
**Feinste Koh-Eh-Büdlinge**  
per 5 Stück 20  
ganze Kiste 90

**Große Auswahl  
in Bäckerwaren und  
Marinaden**

**Kaviar in allen Preislagen.**

**Karlsruher  
Fischhalle**  
Inh. Felix Wachtel  
Karlsruhstr. 3  
Telephon Nr. 9.

**Möbel! Total-Ausverkauf! Möbel!**  
Wegen Geschäfts-Aufgabe  
setze um baldigst zu räumen, mein grosses Lager in kompl. B3801.2.1  
**Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen**  
einzelne Möbel als:  
**Buffets, Vertikow, Schränke, Bettstellen, komplette Betten, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Waschkommoden, Küchenschränke, Garnituren, Diwans, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie sämtl. Sorten andere Möbel zu jedem annehmbaren Preise dem Verkaufe aus.**  
= Lieferung kompletter Aussteuern. =  
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.  
**F. Göb, Waldhornstrasse 30.**  
Gekauftes kann bis zum 1. Mai 1907 lagern.

**Heirat.** 2.1  
Ein Geschäftsmann mit gutem Ansehen, Anf. 30er J., ledig, wünscht in bürgerl. Kreisen in Verbindung zu treten zwecks baldiger Heirat. Gefl. Offert. unt. Nr. B3758 an die Exped. der „Bad. Presse“. Discretion zugesichert.

**Heirat.**  
Suche für meinen Freund (lat.), der eine Staatsstellung hat und ein Vermögen von 4000 M. besitzt, ein Fräulein vom Lande, mittlere Größe im Alter bis zu 26 J., gl. Konfession, beh. Heirat, etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. B3775 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gemüthlicher, irischer Herr, Ende 30, lat., möchte zwecks  
**Heirat** 2.2  
mit etw. lat., wenn auch einjahren jg. Dame in Verbindung treten, die ohne Vorurteil zur Begrüßung eines industriellen Betriebes ein Paar tausend Mark beisteuern würde, womit ein gutes, sorgenfreies Leben verbunden ist. Discretion Ehrensache. Vermittler verboten. Gefl. Anerbieten unter Nr. B3354 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Witwe, kautionsfähig, sucht eine gute geübte Filiale zu übernehmen. Kurz- u. Weiz- u. Backwaren-Brande bevorzugt. Offerten unter B3783 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tapezier und Dekorateur**  
aus guter Familie, anfangs der Dreißiger, mit Vermögen, sucht zwecks Gründung eines eigenen Heims, ein Geschäft zu übernehmen, als Teilhaber einzutreten oder gegebenen Falles einzuhiret. Nur reelle Angebote finden Berücksichtigung. Vermittler strengestens verboten. Anonym zwecks Discretion gegenständig Ehrensache. Diesbezüg. Offerten u. Nr. 781a beforzt die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Verloren**  
ein schwarzer, wolener Kragen von der Helmholzstraße bis zur Amalienstraße. Abzugeben: B3831 Suisenheim, Kochstraße.

**Verloren**  
ein Geldbeutel mit 32 M. Inhalt auf der Kaiserstraße am Mittwoch nachmittag. Gegen gute Belohnung abzugeben. B3766 Martha-Haus, Sophienstraße.

**Für Metzger und Wirte!**  
Die in bester Lage Pforzheims befindliche Realgastwirtschaft zur Schwane (feineres, gutgehendes Objekt) soll in Bälde in Pacht oder Verkauf anderweitig vergeben werde. Selbstreklantanten oder Vermittler wollen sich wenden an die  
Brauerei Sedg, Pforzheim, Telephon Nr. 380.

**Junger lediger Bierbrauer,**  
27 Jahre alt, welcher eine Anzahlung von 20-30000 M. leisten kann, sucht eine gutgehende, in gutem Zustande befindliche  
1779.2.2  
**Brauerei**  
unter günstigen Bedingungen  
zu kaufen.

Offerten unter Angabe der Zahlungsbedingungen, der Konkurrenzverhältnisse und der Bierpreise sind zu richten an **Rudolf Mosse, Karlstraße** unter F. K. 4082.

**Kleiner Britschenwagen**  
oder geschlossener Geschäftswagen zu kaufen gesucht. Off. unt. B3780 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht:**  
gebrauchte, gutgehende Vabecinrichtung zu Holz- u. Kohlenfeuerung; ebenso ein guter Handbritschenwagen, circa 8 Hk. Tragkraft. Gefl. Offerten unter Nr. 10268 beforzt die Exped. der „Bad. Presse“.

**Großer Spiegel,**  
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 75 cm hoch, 52 cm breit, für nur 7 M. zu verkaufen. B3826 Douglasstr. 30, part.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.



Inventur-Verkauf

1856

Freitag den 1. Februar

Paul Burchard

Freitag den 1. Februar

Kaiserstrasse 167.

Damen-Strümpfe 20% Kinder-Strümpfe Glacé-Handschuhe.

Kirchlich-positive Vereinigung Karlsruhe. Vortrag von Herrn Defau Meyer-Durlach: Warum halten wir am Apostolikum unentwegt fest?

Rackows Handels-Schule Frankfurt a. M. Zeil 53. Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren).

Am 4. Februar beginnen grössere Kurse. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (5 versch. Systeme) sowie eine schöne Handschrift. kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Buchführung etc. Deutsch, Französisch, Englisch.

Stuttgart - Hotel Silber Haus I. Ranges verbunden mit Restaurant. Ruhige und bequeme Lage inmitten der Stadt.

Lakriline Lakriline fogen. Säger-Pastillen, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung. 1/2 Pfund 30 Pfg. Calmiatpastillen 1/2 Pfund 25 Pfg. Emil Röderer Konditorei und Café

Erste Pariser Neuwäscherei Geschw. Bohm, Kreuzstraße 18. Spezialität: Herrenstärktwäsche. Bei größter Schonung Herstellung wie neu.

Spanische Blutorangen Herm. Munding, 110 Kaiserstraße 110. empfiehlt 1868

Prima neues Delikatess-Sauerkraut der Pfund 8 Pfg. Neue Essig- u. Salz-Surten empfiehlt Bernh. Krauz.

Nur noch kurze ZEIT am hiesigen Platze 28 Photographien für 1 Mk. sowie Vergrößerungen nach jedem Bilde in feinsten Ausführung zu billigen Preisen.

8343a E. Walhers Fichtennadelbonbons haben sich bei Husten und Heiserkeit glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Es gibt jetzt nichts vorzüglicheres mehr zum Wischen von besseren Schuhen als Galopp-Creme Bilo. Daselbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran.

Wasche mit Luhns. Gebt schönste Wasche. Nurecht MIT ROTBAND. Bild einer Frau mit einem Kind.

Als wahrer Hausschatz hat sich seit ein Vierteljahrhundert in Tausenden v. Fällen Joh. André Sebalds Haartinktur bewährt. Unübertroffen bei Haaransfall, Schuppen, kreisförmigen kahlen Stellen im Kopf- und Barthaar sowie gegen frühzeitiges Ergrauen der Haare.

Prima Würstlg. Wiejen- hen und Blauflecken. Gebr. Hartmann, in Weingarten, Baden. feines Instrument, billig zu verkaufen.

Automobile Patent Bergmann. Modelle 1907 mit den bewährtesten Neuerungen der Automobiltechnik. 2-Sitzer Liliput, 1 Cyl., 5/6 P. S. 2-3-Sitzer Liliput, 2 Cyl., 8 1/2 P. S. 4-Sitzer Libelle, 4 Cyl., 12 1/2 P. S. 2 4-Sitzer Spezial, 4 Cyl., 12 1/2 P. S. (Mk. 8900.—, bzw. Mk. 4600.—)

Die Realgastwirtschaft „z. Ritter“ in Mühlburg. Am 1. April 1907 an äusserst günstige, sanftmässige Bedingungen unter günstigen Bedingungen zu verpachten; Messer bevorzugt. Näheres durch die Brauerei Sinner, Grünwein et.

Damen finden freier. Lieberolle Anita hat bei strenger Disziplin in freier Wahl die Rechte des Interesses. Frau Gebamme Luck, Grünheim i. Eif., Post Wehlhofen.

350000 Mark. Bankkassen und Vereinsgelder von 4% Zins an sind auf Hypothek in Teilbeträgen alsbald anzuhelfen. Auskunft umsonst. Vermittler gesucht. A. Reiter, Bankkommission, Basel, Briefe nach St. Ludwig i. Eif., Postfach 104, erbitten. 588a

Bäckerei zu pachten geeignet. Ende hier oder auswärts auf 1. April gute Bäckerei zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 43704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

20-30000 Mark. gegen prima Sicherheit von Selbstverleihen gesucht. Off. u. Nr. 42576 an die Exped. der „Bad. Presse“, 6,4

Wer bar Geld braucht wende sich vertrauensvoll an C. Gröndler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. - Ratenerückzahlung zu äuss. Prov. von Darlehen, Rückporto erb. 353a.13.8



Der goldene Spitzen-Mantel der Ex-Kaiserin Eugenie.

Um den zahlreichen Aufforderungen zu entsprechen, ist die Spitze von Freitag den 1. Februar 5 Uhr, bis Samstag den 2. mittags 1 Uhr in unseren Geschäftsräumen zur näheren Besichtigung aufgelegt.

Leipheimer & Mende, 169 Kaiserstrasse.

Apollo-Theater.

Freitag den 1. Februar 1907: Erstes Gastspiel von Tilly Bébé, genannt die Löwenbraut mit ihrer wunderbar dressierten Löwen-Gruppe.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe

in Glasbüchsen von M. 1.25 an, ferner zu Tabletten gepresst, in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (zu je 1 Tasse) für 25 Pfg., bestens empfohlen von Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstrasse 26.

Nur diese Woche

Hasen Hasen!! 2 weitere Waggon ungarische Riesen-Hasen sind eingetroffen und verkaufte per Stück 3 Mk. 80 Pfg. Hasenziemer p. Stück 1.50-1.60 Mk. Hasenschlegel p. Stück 75-80 Pfg. Hasenragout p. Stück 80-90 Pfg. Freitag und Samstag auch auf dem Markte am Brunnen. Carl Pfefferle Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.

Intelligenter Kaufmann, flotter Arbeiter, 33 Jahre alt, evangel., verheiratet, der als sehr befähigter, zuverlässiger u. tatkräftiger Mitarbeiter bestens empfohlen ist, sucht per 1. April a. c. Vertranens-Stellung in erstklassigem Hause, gleichviel welcher Branche. Ia. Referenzen. - Offerten unter Nr. 755 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 2,2

Damen-Frisier-Salon (Spezial-Geschäft) Kopfwaschen, Haararbeiten. Bewährte, fachkund. Bedienung. K. Schnellbach 18093 Damenfriseur 26,22 Kaiserstr. 32, 1 Treppe hoch.

Miet-Pianos empfiehlt 853\* Ludwig Schwelsgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Belz verloren. Mittwoch Abend ging eine Belz-Kola (Amerik. Dachs), durch Herren, Amalien, Wald-, Sophien, u. Leopoldstrasse bis Vitoriastraße verloren. Der reibliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Herrenstraße 33, 3. St. abzugeben. B3785

Zu leihen gesucht: 2.1 600 Mk. per sofort auf kurze Zeit von hies. Geschäftsmanng gegen Akzept oder Sicherstellung. - Offerten vom Selbstgeber unter Nr. B3817 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Milchgeschäft mit gut. Kundschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. B3192 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2,2

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Noninger, Kontorordensaal. Vortrag. Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstr. 231. Morgen Freitag: Schlachttag, wozu höf. einladet 171800 Ad. Rinderspacher.

Carneval 1907. Empfehle besonders für Vereine, Gesellschaften u. f. w. schöne Ritter-, Schwarzwälder- u. Hanauer-Kostüme, sowie alle nur denkbaren Trachten, Frack- und Schrock-Anzüge und Waffen zu sehr billigen Preisen. Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Ziehung Wohlfahrts-Lose 4. 3. 30 (Porto u. Liste 80 Pfg. extra) z. Zwecken d. deutschen Schutzgebiete. 12 377 Goldgew. ohne Abzug Mk. Hauptgewinne: Mark 490000

75,000 50,000 25,000 15,000 3 a 5000 - 15000 10 a 2000 - 20000 20 a 1000 - 20000 40 a 500 - 20000 100 a 200 - 20000 200 a 100 - 20000 600 a 50 - 30000 3000 a 30 - 90000 9000 a 10 - 90000 Lud. Müller & Co. München, Kaufingerstr. 30 Nürnberg, Kaiserstr. 38 Berlin C., Breitestr. 5.

In Karlsruhe bei 498a.5.3 Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstrasse 11 15.

Stodfisch Pfd. 25 Pfg. Rollmöpse Stück 6 Pfg. Bismarckheringe Stück 6 Pfg. Sardinen Pfd. 35 Pfg. Bücklinge Stück 5 Pfg. Emil Bucherer in den bekannten Verkaufsstellen.

Altrenommiert. Waren-Geschäft zu verkaufen. Wegen Zurücksetzung ist ein seit vielen Jahren in Karlsruhe bestehendes Verkaufs-Geschäft, verbunden mit ein grosser oder später zu verkaufen. Seit Jahren gleichmässiger Umsatz von ca. 100,000 Mk. per Jahr, darunter nahezu 20,000 Mk. Nachnahme bei guten Preisen. Für fleißigen Kaufmann, gleichviel, welcher Branche, welcher über 40,000 Mk. verfügt, eine Goldgrube. Gest. Offerten unter Nr. B3019 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters Karl Kirchenbauer Privatier sagen wir verbindlichsten Dank. Söllingen, den 31. Januar 1907. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hotel-Verkauf. Ein u. gut eingerichtetes Hotel mit nachweisbarer Rentabilität verkaufe mit 8000 Anzahl. und sehr günstigen Zahlungen wegen eingetretenen Verhältnissen in der Familie. Näh. unt. Retourmarke: Geislingen (Bad.), 29. Jan. 1907. M. Seig. 3. Stranz.

Gastwirtschaft-Verkauf. Alles berühmtes Gasthaus mit schöner Einrichtung, auf Verlangen noch 10 Morg. arrondierte, erstklassige Güter, jeße dem Verkaufe aus unt. äußerst günstigen Zahlungen und 5-6000 A Anzahlung. Näh. unt. Retourmarke: Geislingen (Baden), 1907. M. Seig. 3. Stranz.

Hofgut-Verkauf. Prachtvolles arrondiertes Anwesen, früher Baronisch, in schönster u. bester Lage u. Fruchtfolge, verkaufe mit 8-10000 A Anzahlung, eine schöne u. gute Gastwirtschaft könnte mit dazu gegeben werden. Ebenso verkaufe ein H. Gut mit neuem Haus u. 26 Morgen Güter mit 2-3000 A Anzahlung. Näh. unt. Retourmarke: Geislingen (Baden), 1907. M. Seig. 3. Stranz.

Kolonialwaren-Geschäft-Verkauf. Flott und elegant eingerichtet, verkaufe krankheitshalber zu außerst billigen Preis, sehr großen Umsatz, 20-25%, Gewinn, schönes Lokal, Edgrundstück, vorzügliche, konkurrenzlose Lage an 4 Straßen. Sehr gute treue Stammkundschaft, hohe Preise. Günstige Zahlungen. Anzahl. 10 000 A. Näh. unt. Retourmarke: Geislingen (Baden), 1907. M. Seig. 3. Stranz.

Stollfisch Pfd. 25 Pfg. Rollmöpse Stück 6 Pfg. Bismarckheringe Stück 6 Pfg. Sardinen Pfd. 35 Pfg. Bücklinge Stück 5 Pfg. Emil Bucherer in den bekannten Verkaufsstellen.

Altrenommiert. Waren-Geschäft zu verkaufen. Wegen Zurücksetzung ist ein seit vielen Jahren in Karlsruhe bestehendes Verkaufs-Geschäft, verbunden mit ein grosser oder später zu verkaufen. Seit Jahren gleichmässiger Umsatz von ca. 100,000 Mk. per Jahr, darunter nahezu 20,000 Mk. Nachnahme bei guten Preisen. Für fleißigen Kaufmann, gleichviel, welcher Branche, welcher über 40,000 Mk. verfügt, eine Goldgrube. Gest. Offerten unter Nr. B3019 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Für Mehger! Eine vollständige Labeneinrichtung, noch neu, ist wegen Wegzug preiswert zu verkaufen. Dieselbe kann auch einzeln abgegeben werden. Gest. Offerten unter Nr. 796 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2,2

Pianino, B 3804 Krenzfaltig, mit vollem rundem Ton, f. Fabrikat, sehr preiswert zu verkaufen. Werderstr. 13, part.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: ein eich. Schreibstisch, ein nussb. Vertico, alles neu. 13778 Uhländstr. 26, II. r. Unterhalt. Schloßherr, Wäsche-Modenmode billig zu verkaufen. B3795 Uhländstr. 22, part. r.

Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb, billig abzugeben. Werderstr. 13, pt. B3805

Kinderwagen (Bringe), gut erhalten, zu verkaufen. B3795 Uhländstr. 22, part. r. Zwei schöne Damen-Waschmaschinen, ein Domino, sind zu verkaufen oder zu verleihe. 13797 Firtel 26, 4. Stod.

2 Maschinentische, Zigeunerin und Spanierin, sehr schön, sind billig abzugeben. Fasanenstr. 3, 1 Et., nächst der Kaiserstr. B3799.2.1

Maschinentisch, Zigeunerin, bereits neu, ist billig zu verkaufen. B3832 Werderstr. 87, 5. St.

Stellen finden: 1 Kassiererin f. h. b. gut. Geh. 1 Vertikalerin für h. Papiern. p. f. 1 Stilleleiterin f. l. guten Boten. 1 Buchhalterin u. Kassiererin, g. P. Korrespondentin, pers. Stg., Schrbm. 1 Kassiererin u. Kassenverw. der h. Modistin en für sehr gute Boten. Labnerin u. Konditorin, ang. u. Kontoristinnen, einige per sofort. Vertikalerinnen aller Branchen. 1 Buchhalter u. B. Bad. 1.0 M. G. 1 Kontorist für Gütergeschäft, 100 Mk. 1 Materie verwalter, f. g. Boten. 1 Kassier für erste Firma. 2 Kontorist für alsbad, 1 Kontorist u. Stuttgart, g. Schrbm. 1 Kommiss, mehrere, dauernd. St. G. 1 Bureaudienner, gang gut. Boten. 1 Du saugelk. e. u. gut. Handshr. 1 Stellanbureau, 'Fidelitas' K. Kramer, Kaiserstr. 22, III. Telephon 2348. B3794

Reise-Oberbeamten (Schmann) für das Großherzogtum Baden gegen je es Ge alt, Eypsen u. hohe Provision ze. zu engagieren. Dauernde, angenehme Stellung zugesichert. Offerten unter V. 316 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 802a.2.1

Verkäufer für feines Luxuswaren-Geschäft gesucht. Offerten unter Nr. 813a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Ein an rege Tätigkeit gewöhnter solcher Mann, der seine Kaution stellen kann, findet sofort dauernde Anstellung als Einkassierer & Verkäufer in einem alleingeführten Nähmaschinen-Geschäfte. Näheres unter B3781 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Glaser gesucht. 2-3 ältere Nähmaschinen können sofort eintreten. 1877.3.1 Moonstraße 23.

Jüngere Schlosser gesucht. 1786\* W. Weiss, Erbprinzenstr. 24. 6.6 Tücht. erfahrene Maschinenschlosser gegen hohen Lohn gesucht. Reisevergütung nach Vereinbarung. Maschinenbau-A.-G. Union, Essen-Ruhr.

Vertreter bei guten Provisionen. Referenzen erwünscht. 841a. Offerten unter F. M. F. 598 befördert Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.



Beginn:  
**Freitag**  
den 1. Februar.

# S. Model

Die Preise gelten nur  
soweit  
die Vorräte reichen.

## Grosser Weisswaren-Verkauf

mit aussergewöhnlich vorteilhaften Angeboten und nur bewährten Qualitäten  
bedeutend unter den regulären Preisen.

### Leinenwaren

- Halbleinen**, schweres Bielefelder, Hausmacher-Qualität, 160 cm breit, Kupon von 15 Meter für 6 Betttücher . . . . . **24<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Kettgarn-Halbleinen**, Naturbleiche, 160 cm breit, Kupon von 15 Meter für 6 Betttücher. . . . . **30<sup>75</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Halbleinen**, kräftiges Bielefelder, Naturbleiche 81/82 cm breit . . . . . **0<sup>65</sup>**  
Extra-Preis per Meter
- Halbleinen**, feinfädiges Bielefelder, Naturbleiche 84 cm breit, Kupon von 16 Meter für 6 Damen-Hemden oder 10 Kopfkissen . . . . . **15<sup>90</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Reinleinen**, vorzügliche Hausmacher-Qualität, 160 cm breit, Kupon von 15 Meter für 6 Betttücher . . . . . **34<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Reifeleinen**, schweres Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm breit, Kupon von 15 Meter für 6 Betttücher . . . . . **36<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- desgl. 84 cm breit, Kupon von 16 Meter für 6 Damen-Hemden oder 10 Kopfkissen . . . . . **19<sup>75</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

### Handtücher.

- Jacquard-Handtuch**, halbleinen, 45/115 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **8<sup>75</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Jacquard-Handtuch**, reinleinen, vorzügliche Qualität, 48/110 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **10<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Jacquard-Handtuch**, reinleinen, Hausmacher-Qualität, 50/115 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **12<sup>75</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Gerstenkorn-Handtuch**, halbleinen, weiss mit roter Kante, 42/115 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **8<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Gerstenkorn-Handtuch**, reinleinen, weiss mit Jacquard-Bordüre, 48/115 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **10<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Drell-Handtuch**, halbleinen, weiss, 42/110 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **7<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Drell-Handtuch**, halbleinen, weiss, kräftige Qualität, 45/115 cm gross, gesäumt und gebändert . . . . . **8<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*
- Drell-Handtuch**, reinleinen, weiss 50/115 cm gross gesäumt und gebändert . . . . . **10<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*

### Küchenhandtücher

reinleinen, grau mit bunt gestreift, vorzügliche Gebrauchs-Qualität, 42/110 cm gross, gesäumt und gebändert. . . . . **6<sup>75</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*

**Küchen-Handtuch**, grau Drell, mit farbiger Kante, halbleinen, 42/110 cm gross, gesäumt und gebändert. . . . . **6<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*

**Küchen-Handtuch**, grau Gerstenkorn mit farbiger Kante, halbleinen, 42/110 cm gross, gesäumt und gebändert. . . . . **6<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*

### Frottier-Handtücher

- weiss mit roter Kante, kräftige Elsässer Ware, 40/100 cm gross . . . . . **0<sup>55</sup>**  
6 Stück Extra-Preis *Mk.* **3<sup>15</sup>**
- 48/105 cm gross . . . . . **0<sup>70</sup>**  
6 Stück Extra-Preis *Mk.* **4<sup>00</sup>**
- 52/110 cm gross . . . . . **1<sup>10</sup>**  
6 Stück Extra-Preis *Mk.* **6<sup>25</sup>**

### Frottier-Badetücher

- weiss mit roter Kante, Ia. Elsässer Ware, 100/110 cm gross . . . . . **1<sup>90</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- 130/130 cm gross . . . . . **3<sup>00</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- 130/160 cm gross . . . . . **3<sup>85</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- 145/200 cm gross . . . . . **5<sup>25</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

### Tischzeug und Servietten.

- Hausmacher - Jacquard - Tischzeug**, 130/165 cm gross . . . . . **2<sup>40</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- 130/225 cm gross . . . . . **3<sup>35</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- Servietten dazu**, 60/60 cm gross. Extra-Preis Dtz. *Mk.* **4<sup>75</sup>**
- Hausmacher - Jacquard - Tischzeug**, halbleinen, 130/160 cm gross . . . . . **3<sup>60</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- 130/230 cm gross . . . . . **5<sup>20</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- Servietten dazu**, 60/60 cm gross Extra-Preis Dtz. *Mk.* **7<sup>25</sup>**
- Jacquard-Tischzeug**, reinleinen, gebleicht, 130/160 cm gross . . . . . **5<sup>00</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- 130/230 cm gross . . . . . **7<sup>25</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- 160/340 cm gross . . . . . **13<sup>75</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- Servietten dazu**, 65/65 cm gr. Extra-Preis Dtz. *Mk.* **12<sup>75</sup>**
- Damast-Tischzeug**, reinleinen, gebleicht, 160/200 cm gross . . . . . **11<sup>00</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- 160/340 cm gross . . . . . **20<sup>00</sup>**  
Extra-Preis per Stück *Mk.*
- Servietten dazu**, 65/65 cm gr. Extra-Preis Dtz. *Mk.* **17<sup>50</sup>**
- Damast-Teegedeck** für 6 Personen, weiss mit roter, blauer oder gelber Kante, Tischtuch 130/130 cm mit 6 Servietten . . . . . **3<sup>75</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Damast-Teegedeck** für 6 Personen, goldfarbig, Tischtuch 140/140 cm mit Servietten . . . . . **6<sup>25</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- Jacquard-Teeservietten**, weiss . . . . . **5<sup>50</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.* **2<sup>95</sup>**

### Damen-Wäsche

- Taghemden** mit Spitzen . . . . . von **Mk. 1.50** an
- Taghemden** mit Stickerei . . . . . von **Mk. 1.50** an
- Taghemden** mit Feston . . . . . von **Mk. 2.50** an
- Nachthemden** mit Spitzen . . . . . von **Mk. 3.25** an
- Nachthemden** mit Stickerei . . . . . von **Mk. 4.25** an
- Nachthemden**, elegantere Ausführung, von **Mk. 11.-** bis **6.50**
- Nachtjacken**, leicht, mit Stickerei . . . . . von **Mk. 3.25** an
- Nachtjacken**, leicht, in besserer Ausführung . . . . . **4.25**  
von **Mk. 6.50** bis **4.25**
- Nachtjacken**, gerautet Cöper, m. Spitze . . . . . von **Mk. 1.95** an
- Beinkleider** mit Spitze . . . . . von **Mk. 0.90** an
- Beinkleider** mit Stickerei . . . . . von **Mk. 1.50** an
- Beinkleider**, gerautet, mit Spitzen, Feston und Stickerei . . . . . von **Mk. 1.20** an

### Weisse Stickereien und Einsätze

in grosser Auswahl.

- Weisse Unterröcke** mit Stickerei, Spitzen u Valenciennes garniert! Reiche Auswahl von **Mk. 23.-** bis **4<sup>75</sup>**
- Anstandsrocke** aus reinwoll. Flanell, baumwoll. Flanell u. weiss. Piqué . . . . . von **Mk. 7.75** bis **2<sup>40</sup>**

### Damen-Schürzen

weiss und farbig, mit und ohne Träger  
in reicher Auswahl.

### Taschentücher

- weiss, reinleinen, gesäumt, mit unbedeutenden Webefehlern, Vorrätig in Grössen 44 u. 48 □ cm **3<sup>50</sup>** u. **2<sup>90</sup>**  
Extra-Preis  $\frac{1}{2}$  Dtz. *Mk.*

### Baumwollwaren

**Vogesentuch Marke M**  
(Musterschutz No. 57855) Eigentum d. Firma S. Model  
mittelstarkfädiges Elsässer Hemdentuch für Leib- und Bettwäsche, 82 cm breit, Kupon von 16 Meter . . . . . **8<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

- Bett-damast**, weiss, feine Qualität mit seidenartigem Glanz, in aparten Blumen- und Streifenmustern, 130 cm breit, Extra-Preis per Meter **Mk. 1.50** und **1<sup>00</sup>**
- Bett-damast**, bordeaux und türkisrot, 130 cm breit Extra-Preis per Meter **Mk. 1.60** und **1<sup>20</sup>**
- Steppdecken-Satin**, sehr schöne, glänzende Qualität in bordeaux, hellblau, gold und fraise, 160 cm breit . . . . . **2<sup>50</sup>**  
Extra-Preis per Meter *Mk.*
- Dauenkörper** für Deckbetten und Kissen, garantiert dunnendicht, echt türkischrot oder rotrosa gestreift, 84 cm breit. Extra-Preis per Mtr. **Mk. 1<sup>00</sup>**  
desgl. 127 cm breit. Extra-Preis per Mtr. **Mk. 1<sup>65</sup>**
- Gerautet Croisé**, schwere Elsässer Ware, für Négligézwicke, 80 cm breit. . . . . **0<sup>75</sup>** u. **0<sup>60</sup>**  
Extra-Preis per Mtr. *Mk.*
- Pelzpiqué**, kräft. Elsässer Qualität in schönen Mustern, 80 cm breit. Extra-Preis p. Mtr. **Mk. 0<sup>75</sup>** u. **0<sup>60</sup>**

**Pyramidentuch Marke T**  
(Musterschutz Nr. 61293) Eigentum der Firma S. Model  
feinfädiges Hemdentuch für Leibwäsche, 82/84 cm breit, Kupon von 16 Meter . . . . . **10<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

### Bett-Wäsche

- Kissenbezug** aus kräftigem Baumwollstoff, 80/80 cm gross . . . . . **1<sup>50</sup>** und **1<sup>20</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- desgl. reinleinen . . . . . Extra-Preis *Mk.* **2<sup>90</sup>**
- Kissenbezug** mit Handfeston, aus Ia. Baumwollstoff, 80 cm gross . . . . . **2<sup>85</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- desgl. reinleinen . . . . . Extra-Preis *Mk.* **5<sup>00</sup>**
- Kissenbezug** aus Baumwollstoff, mit doppeltem Durchruch, 80/80 cm gross . . . . . **2<sup>50</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

### Handgestickte Kopfkissen u. Oberleintücher

in grosser Auswahl.

- Bettuch**, glatt, halbleinen 160/250 cm gross. . . . . **4<sup>25</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- desgl. aus Ia. Baumwollstoff . . . . . Extra-Preis *Mk.* **3<sup>90</sup>**
- Oberleintuch**, reinleinen oben herüber mit Handlangnette 160/250 cm . . . . . **9<sup>25</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- desgl. aus Ia. Baumwollstoff . . . . . Extra-Preis *Mk.* **5<sup>00</sup>**

### Bunte Jacquard-Schlafdecken,

- vorzügliche Qualität, 140/190 cm gross . . . . . **8<sup>75</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*
- 150/205 cm gross . . . . . Extra-Preis *Mk.* **11<sup>00</sup>**

### Steppdecken,

- bordeaux mit seidenartigem Glanz, doppel-seitig, 160/210 cm gross. Extra-Preis *Mk.* **12.50** und **10**

### Piqué-Bettüberdecken,

- weiss, schwere Qualität, gebogt, 160/220 cm gross . . . . . **7<sup>25</sup>** und **5<sup>75</sup>**  
Extra-Preis *Mk.*

### Wischtücher

- halbleinen, weiss mit roten oder blauen Karos, 60/60 cm gross, gesäumt und gebändert, Extra-Preis Dtz. *Mk.* **3<sup>50</sup>**  
desgl. reinleinen, 65/65 cm gross. . . . . **5<sup>80</sup>**  
Extra-Preis Dtz. *Mk.*

Auf sämtliche nicht zurückgesetzte Artikel 10% oder doppelte Rabattmarken.

Ausverkaufte Artikel sind zu obigen Preisen nicht nachlieferbar.  
Muster werden nicht abgegeben. Die Preise verstehen sich rein netto gegen Barzahlung bzw. nach auswärts gegen Nachnahme.